



Wetter | Niederschlag



Bestimmung des Niederschlags

Der Niederschlag ist eine wichtige Kenngröße des Wetters. Die Niederschlagsmessung kann nur zu Niederschlagsereignissen durchgeführt werden. Im Gegensatz dazu ist die Temperaturmessung eine Größe, die bei jedem Wetter messbar ist. Die Menge des Niederschlags wird in Millimeter Wassersäule oder in Liter pro Quadratmeter angegeben. Die Umrechnung zwischen beiden Einheiten ist 1:1. Der Niederschlag wird dann noch in eine zeitliche Relation gebracht.

Ein Beispiel für eine Niederschlagsangabe ist: „Es hat 25 Liter pro Quadratmeter in zwei Stunden geregnet.“

Was ist eigentlich Niederschlag?

Niederschlag ist das Wasser, das von der Atmosphäre abgegeben wird. Dieses Wasser kann flüssig oder fest sein. Flüssiger Niederschlag ist Regen oder Tau. Als festen Niederschlag kennen wir Hagel, Schnee oder Graupel.

Schrittfolge:

1. Niederschlagsmesser in einem Meter Höhe auf einer freien Fläche aufstellen.
2. Vor der Messung Niederschlagsmesser leeren (falls sich noch Wasser eines anderen Niederschlagsereignisses darin befindet)
3. Nach Niederschlagsereignis die Höhe der Wassersäule ablesen.

Die Niederschlagsintensität:

- Leichter Regen: Der Niederschlagsmesser zeigt nach einer Stunde Regen weniger als 2,5 mm Wassersäule an.
- Mäßiger Regen: Der Niederschlagsmesser zeigt nach einer Stunde zwischen 2,5 und 10 mm Wassersäule an.
- Starker Regen: Der Niederschlagsmesser zeigt nach einer Stunde mehr als 10 mm Wassersäule an.

Literatur

<http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/index.htm?ID=N&DAT=Niederschlag> (Zugriff 2015-07-03)

<http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/index.htm?ID=N&DAT=Niederschlagsintensitaet> (Zugriff 2015-07-03)

